

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 23.05.2023

Version: 7.2

Druckdatum: 23.05.2023

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Handelsname/Bezeichnung: | Aceton PESTINORM® for GC - capillary grade |
| Produkt-Nr.:             | 83960                                      |
| CAS-Nr.:                 | 67-64-1                                    |
| Index-Nr.:               | 606-001-00-8                               |
| EU REACH-Nr.:            | 01-2119471330-49-XXXX                      |
| Andere Bezeichnungen:    | 2-Propanon, Dimethylketon, DMK, Propanon   |

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

|  |                    |
|--|--------------------|
| Relevante identifizierte Verwendungen: | Chemisches Reagenz |
|--|--------------------|

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

*Deutschland*

#### **VWR International GmbH**

|                             |                         |
|-----------------------------|-------------------------|
| Straße                      | Hilpertstraße 20a       |
| Postleitzahl/Ort            | 64295 Darmstadt         |
| Telefon                     | 0800 - 702 00 07        |
| Telefax                     | 0180 - 570 22 22        |
| E-Mail (fachkundige Person) | SDS@avantorsciences.com |

### 1.4 Notrufnummer

|         |                                  |
|---------|----------------------------------|
| Telefon | +44 (0) 1270 502894 (CareChem24) |
|---------|----------------------------------|

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### 2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien  | Gefahrenhinweise |
|---|------------------|
| Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2  | H225             |
| Augenreizung, Kategorie 2   | H319             |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkung | H336             |

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### 2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme



Signalwort: Gefahr

| Gefahrenhinweise |   |
|------------------|---|
| H225             | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                        |
| H319             | Verursacht schwere Augenreizung.                                |
| H336             | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                |
| EUH066           | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

| Sicherheitshinweise |  |
|---------------------|--|
| P210                | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.                               |
| P243                | Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  |
| P280                | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.   |
| P304+P340           | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.   |
| P305+P351+P338      | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P312                | Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.   |
| P403+P235           | Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  |

### 2.3 Andere Gefahren

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

|                             |                                   |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Stoffname:                  | Aceton                            |
| Summenformel:               | CH <sub>3</sub> COCH <sub>3</sub> |
| Molekulargewicht:           | 58,08 g/mol                       |
| CAS-Nr.:                    | 67-64-1                           |
| EU REACH-Registrierungsnr.: | 01-2119471330-49-XXXX             |
| EG-Nr.:                     | 200-662-2                         |
| ATE, SCL und/oder M-Faktor: | keine                             |

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### Bei Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Augenkontakt:

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

#### Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken. In schweren Fällen kann sich eine Lungenentzündung oder ein Lungenödem entwickeln. Bindehautentzündung. Bewusstlosigkeit.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall. Atmung überwachen. Frühzeitig Gabe von Cortison-Spray. Nach Verschlucken: Aktivkohle (20-60 g) und Natriumsulfat (1 Esslöffel/250 ml) sollten die Resorption verringern.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Brennbarer Stoff.  
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Wasser.  
Schaum.  
Trockenlöschpulver.

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen:  
Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brennbarer Stoff.  
Verursacht schwere Augenreizung.  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.  
Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.  
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.  
Bei Brand: Umgebung räumen.  
Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Brandgefahr.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen. Den betroffenen Bereich belüften.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang  
Abzug verwenden (Labor).  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.  
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Maßnahmen zur Verhinderung von Feuer, Aerosol- und Staubbildung  
Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
Maßnahmen zum Schutz der Umwelt  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Verschüttete Mengen aufnehmen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Augenbrausen bereitstellen und ihren Standort auffällig kennzeichnen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15-25°C  
Lagerklasse: 3  
Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von brennbaren Materialien fernhalten/entfernt aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Metall PP (Polypropylen)

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

| Inhaltsstoff<br>(Bezeichnung) | Quelle  | Land | Parameter   | Grenzwert                            | Bemerkung       |
|-------------------------------|---|------|---|--------------------------------------|-----------------|
| Aceton                        | 2000/39/EC  | EU   | LTV   | 1210 mg/m <sup>3</sup> - 500 ppm     |                 |
| Aceton                        | DNEL  | EU   | Arbeiter, dermal,<br>langfristig,<br>systemisch     | 186 mg/kg<br>bw/day                  |                 |
| Aceton                        | DNEL  | EU   | Arbeiter, Inhalation,<br>langfristig,<br>systemisch | 1210 mg/m <sup>3</sup>               |                 |
| Aceton                        | DNEL  | EU   | Arbeiter, Inhalation,<br>kurzfristig, lokal         | 2420 mg/m <sup>3</sup>               |                 |
| Aceton                        | PNEC  | EU   | Gewässer,<br>Süßwasser                              | 10,6 mg/l                            |                 |
| Aceton                        | PNEC  | EU   | Gewässer,<br>Meerwasser                             | 1,06 mg /l                           |                 |
| Aceton                        | PNEC  | EU   | Sediment,<br>Süßwasser                              | 30,4 mg/kg                           | sediment dw     |
| Aceton                        | PNEC  | EU   | Sediment,<br>Meerwasser                             | 3,04 mg/kg                           | sediment dw     |
| Aceton                        | PNEC  | EU   | Kläranlage  | 100 mg/l                             |                 |
| Aceton                        | PNEC  | EU   | Boden   | 29,5 mg/kg                           | soil dw         |
| Aceton                        | Directive 98/24/EC                                  | EU   | LTV   | 1210 mg/m <sup>3</sup> - 500 ppm     |                 |
| Aceton                        | TRGS 900 -<br>Technische Regeln<br>für Gefahrstoffe | DE   | AGW   | 1200 mg/m <sup>3</sup> - 500 ppm     | AGS, DFG, EU, Y |
| Aceton                        | TRGS 900 -<br>Technische Regeln<br>für Gefahrstoffe | DE   | Spitzenbegrenzung                                   | 2400 mg/m <sup>3</sup> -<br>1000 ppm | AGS, DFG, EU, Y |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

## 8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

### *Augen-/Gesichtsschutz*

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN-/EN-Normen DIN EN 166

Empfehlung: VWR 111-0432

### *Hautschutz*

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN-/EN-Normen EN ISO 374 Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

#### Bei kurzzeitigem Handkontakt

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Geeignetes Material:           | CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) |
| Dicke des Handschuhmaterials:  | 0,75 mm                                  |
| Durchbruchzeit::               | < 30 min                                 |
| Empfohlene Handschuhfabrikate: | VWR 112-2308                             |

#### Bei häufigerem Handkontakt

|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| Geeignetes Material:           | Butylkautschuk |
| Dicke des Handschuhmaterials:  | 0,50 mm        |
| Durchbruchzeit::               | > 480 min      |
| Empfohlene Handschuhfabrikate: | VWR 112-1570   |

### *Atemschutz*

Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| Geeignetes Atemschutzgerät: | Voll-/Halb-/Viertelmaske (DIN EN 136/140) |
| Empfehlung:                 | VWR 111-0206                              |
| Geeignetes Material:        | AXP3                                      |
| Empfehlung:                 | VWR 111-8932                              |

### *Zusätzliche Hinweise*

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Augenbrausen bereitstellen und ihren Standort auffällig kennzeichnen.

## 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| a) Aussehen         |                       |
| Aggregatzustand:    | flüssig               |
| Farbe:              | farblos               |
| b) Geruch:          | charakteristisch      |
| c) Geruchsschwelle: | keine Daten verfügbar |

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

|  |  |
|--|--|
| d) pH-Wert:                                  | 5-6 (400 g/l; H <sub>2</sub> O; 20 °C)   |
| e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                | -95,4 °C                                 |
| f) Siedebeginn und Siedebereich:             | 56,2 °C (1013 hPa)                       |
| g) Flammpunkt:                               | -20 °C (geschlossener Tiegel)            |
| h) Verdampfungsgeschwindigkeit:              | keine Daten verfügbar                    |
| i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig):         | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| j) Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen   |  |
| Untere Explosionsgrenze:                     | 2,6 % (v/v)                              |
| Obere Explosionsgrenze:                      | 12,8 % (v/v)                             |
| k) Dampfdruck:                               | 233 hPa (20 °C)                          |
| l) Dampfdichte:                              | 2,01 (20 °C)                             |
| m) Dichte:                                   | 0,792 g/cm <sup>3</sup> (20 °C)          |
| n) Löslichkeit(en)                           |  |
| Wasserlöslichkeit:                           | löslich (20 °C)                          |
| o) Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: | -0,24 (20 °C)                            |
| p) Selbstentzündungstemperatur:              | 465 °C (DIN 51794)                       |
| q) Zersetzungstemperatur:                    | nicht anwendbar                          |
| r) Viskosität                                |  |
| Viskosität, kinematisch:                     | keine Daten verfügbar                    |
| Viskosität, dynamisch:                       | 0,32 mPa*s (20 °C)                       |
| s) explosive Eigenschaften:                  | nicht anwendbar                          |
| t) oxidierende Eigenschaften:                | nicht anwendbar                          |
| u) Partikeleigenschaften:                    | gilt nicht für Flüssigkeiten             |

### 9.2 Sonstige Angaben

|   |                        |
|---|------------------------|
| Schüttdichte:                           | keine Daten verfügbar  |
| Brechungsindex:                         | 1,3591 (589 nm; 20 °C) |
| Dissoziationskonstante in Wasser (pKa): | keine Daten verfügbar  |
| Oberflächenspannung:                    | keine Daten verfügbar  |
| Henry-Konstante:                        | keine Daten verfügbar  |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.  
Entzündungsgefahr.

Entzündungsgefahr bei Erwärmung.

## 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bildung von explosionsfähigen Gemischen mit:

Oxidationsmittel, stark.

Chlor

Jod

Peroxide

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

## 10.5 Unverträgliche Materialien

Gummierzeugnisse

Kunststoffzeugnisse

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte im Brandfall: siehe Abschnitt 5.

## 10.7 Zusätzliche Hinweise

keine Daten verfügbar

# ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

## 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

### Akute Wirkungen

*Akute orale Toxizität:*

LD50: > 5800 mg/kg - Ratte - (RTECS)

*Akute dermale Toxizität:*

LD50: > 20000 mg/kg - Kaninchen - (IUCLID)

*Akute inhalative Toxizität:*

LC50: > 76 mg/l (4 h) - Ratte

### Reizung und Ätzwirkung:

*Primäre Reizwirkung an der Haut:*

nicht anwendbar

*Reizung der Augen:*

Verursacht schwere Augenreizung.

*Reizung der Atemwege:*

nicht anwendbar

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Bei Hautkontakt: nicht sensibilisierend

Nach Einatmen: nicht sensibilisierend

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

nicht anwendbar

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

**Karzinogenität**

Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen.

**Keimzellmutagenität**

Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden.

**Reproduktionstoxizität**

Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden.

**Aspirationsgefahr**

nicht anwendbar

**Andere schädliche Wirkungen**

keine Daten verfügbar

**Zusätzliche Hinweise**

keine Daten verfügbar

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren:**

Dieser Stoff hat gegenüber dem Menschen keine endokrinen Eigenschaften.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Ökotoxizität

**Fischtoxizität:**

LC50: 8300 mg/l (96 h) - Cairns, J.Jr., and A. Scheier 1968. A Comparison of the Toxicity of Some Common Industrial Waste Components Tested Individually and Combined. Prog.Fish-Cult. 30(1):3-8

**Daphnientoxizität:**

EC50: 18500 mg/l (48 h) - Randall, T.L., and P.V. Knopp 1980. Detoxification of Specific Organic Substances by Wet Oxidation. J.Water Pollut.Control Fed. 52(8):2117-2130

LC50: 8450 mg/l (48 h) - Cowgill, U.M., and D.P. Milazzo 1991. The Sensitivity of Ceriodaphnia dubia and Daphnia magna to Seven Chemicals Utilizing the Three-Brood Test. Arch.Environ.Contam.Toxicol. 20(2):211-217

**Algentoxizität:**

EC50: 7200 mg/l (96 h) - Slooff, W. 1982. A Comparative Study on the Short-Term Effects of 15 Chemicals on Fresh Water Organisms of Different Tropic Levels. Natl.Tech.Inf.Serv., Springfield, VA :25 p. (DUT) (ENG ABS) (NTIS/PB83-200386)

**Bakterientoxizität:**

EC10: 1 000 mg/l (30 min) - OECD 209

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologisch abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: -0,24 (20 °C)

**12.4 Mobilität im Boden:**

keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnis der Ermittlung der PBT-/vPvB Eigenschaften**

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieser Stoff hat keine endokrinschädlichen Eigenschaften in Bezug auf die Umwelt.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Der Abfall ist überwachungsbedürftig.

Abfallschlüssel Produkt: 070104

**Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**Zusätzliche Hinweise**

keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Landtransport (ADR/RID)

|      |   |  |
|------|---|--|
| 14.1 | UN-Nummer oder ID-Nummer:                       | 1090   |
| 14.2 | Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:           | ACETON   |
| 14.3 | Transportgefahrenklassen:                       | 3  |
|      | Klassifizierungscode:                           | F1   |
|      | Gefahrzettel:                                   | 3  |
| 14.4 | Verpackungsgruppe:                              | II   |
| 14.5 | Umweltgefahren:                                 | Nein   |
| 14.6 | Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: |  |
|      | Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):                        | 33   |
|      | Tunnelbeschränkungscode:                        | D/E  |
|      |   | (Durchfahrt durch Tunnel der Kategorie D verboten bei Beförderung in loser Schüttung oder in Tanks. Durchfahrt durch Tunnel der Kategorie E verboten.) |

### Seeschifftransport (IMDG)

|      |   |         |
|------|---|---------|
| 14.1 | UN-Nummer oder ID-Nummer:   | 1090    |
| 14.2 | Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:                                     | ACETONE |
| 14.3 | Transportgefahrenklassen:   | 3       |
|      | Klassifizierungscode:   |         |
|      | Gefahrzettel:   | 3       |
| 14.4 | Verpackungsgruppe:  | II      |
| 14.5 | Umweltgefahren:   | Nein    |
|      | Meeresschadstoff:   | Nein    |
| 14.6 | Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:                           |         |
|      | Trenngruppe:  | -       |
|      | EmS-Nr.   | F-E S-D |
| 14.7 | Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten nicht relevant |         |

### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

|      |   |         |
|------|---|---------|
| 14.1 | UN-Nummer oder ID-Nummer:                       | 1090    |
| 14.2 | Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:           | ACETONE |
| 14.3 | Transportgefahrenklassen:                       | 3       |
|      | Klassifizierungscode:                           |         |
|      | Gefahrzettel:                                   | 3       |
| 14.4 | Verpackungsgruppe:                              | II      |
| 14.5 | Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: |         |

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
- Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

#### Nationale Vorschriften

- Jugendliche bis zum 18. Altersjahr: Jugendarbeitsschutz beachten, Richtlinie 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz
- Mutterschutz: Richtlinie 92/85/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz (zehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG)

Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

AGS - Ausschuss für Gefahrstoffe  
AGW - Arbeitsplatzgrenzwert  
CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen  
DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft  
Gestis - Gefahrstoffinformationssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung  
KZGW - Kurzzeitgrenzwert  
KZW - Kurzzeitwert  
MAK - Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswert  
PBT - Persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Persistent, Bioaccumulative and Toxic)  
TMW - Tagesmittelwert  
vPvB - Hoch persistent, hoch bioakkumulierbar (very Persistent, very Bioaccumulative)  
ACGIH - American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
ADR - European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road  
DNEL - Derived No Effect Level  
IATA-DGR - International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations  
ICAO-TI - International Civil Aviation Organization-Technical Instructions  
IMDG - International Maritime Code for Dangerous Goods  
KOSHA - Korea Occupational Safety and Health Agency  
LTV - Long Term Value  
NIOSH - National Institute for Occupational Safety and Health  
OSHA - Occupational Safety & Health Administration  
PNEC - Predicted No Effect Concentration  
RID - Regulation concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail  
STV - Short Term Value  
SVHC - Substances of Very High Concern

Schulungshinweise: Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

### Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage von öffentlich zugänglichen Informationen erstellt, wie TOXNET-Informationen, Stoffdossier der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA), Papiere internationaler Krebsforschungsinstitute (IARC-Monographien), Daten des US-amerikanischen National Toxicology Program, US-Agentur für toxische Substanzen und Krankheiten Control (ATSDR), PubChem-Websites und Sicherheitsdatenblätter unserer Rohstoffhersteller.

### Zusätzliche Angaben

Änderungshinweise                      Implementierung: Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission

Falls Sie eine Erläuterung der Änderung benötigen, wenden Sie sich an den Lieferanten (SDS@avantorsciences.com).

*Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.*